

Unfall am Baggersee

Es ist ein warmer Sommertag, vielleicht sogar etwas zu warm. Der Badestrand ist gut gefüllt, viele suchen Abkühlung im frischen Nass des Badesees. Einige rennen und stürzen sich mit Schwung in die Fluten.

Plötzlich kommt Unruhe auf: ein junger Mann treibt regungslos im Wasser. Einige Helfer transportieren ihn sofort ans Ufer. Einer hat schon per Handy die Feuerwehr angerufen. Die Kenntnisse vom letzten Erste- Hilfe- Kurs werden erinnert: in die stabile Seitenlage bringen, die Atemwege frei halten, Atmung und Puls überprüfen. Der Puls ist nicht zu spüren! Soll man den Verunglückten beatmen? Da kommt zum Glück schon der Rettungswagen! Der eintreffende Notarzt



Bild: Ambulanz: [CC 0](#)

greift zunächst zum Handgelenk des jungen Mannes, anschließend befestigt er eine Art Klammer am

Zeigefinger, verbindet sie über ein Kabel mit einem Messgerät. Er horcht (mit dem Stethoskop) am Brustkorb. „Herzstillstand“ ruft er dann und beginnt sofort damit, kräftig rhythmisch auf den Brustkorb des Patienten zu drücken, wie das bei einer lebensrettenden Herzdruckmassage üblich ist.

Das Messgerät piepst jedes Mal, wenn der Arzt auf den Brustkorb drückt. Dann endlich ertönen regelmäßige tiefe Piepstöne, auch ohne Massage. „70%“, ruft der Assistent, „Frequenz 40,... noch viel zu wenig, ... 80%, Frequenz 50,... jetzt 85%.“ Die Piepstöne werden nach und nach höher und schneller, „jetzt 93%, Frequenz 60“ meldet der Assistent. „Ich glaube, er hat es fast geschafft!“

Bearbeite stichpunktartig folgende Aufgaben:

1. **Beschreibe** den Zustand des Patienten, der aus dem Wasser gezogen wurde.
2. **Begründe** die Notwendigkeit eines Notarzteinsatzes.
3. **Benenne** die durch den Notarzt ermittelten Lebenszeichen.
4. **Formuliere Vermutungen:**
 - Welche Bedeutung hat vermutlich die Frequenz* der Piepstöne?
 - Welche Bedeutung hat vermutlich die Höhe der durch das Messgerät angezeigten Piepstöne?

*Frequenz: Häufigkeit, Dichte, Anzahl